

**Niederschrift
über die Sitzung des Sozialausschusses Lebus
öffentlich**

Sitzungstermin: Montag, den 28.01.2008
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum im Amtsgebäude

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Wolf

Mitglieder

Herr Manfred Hunger

Herr Urs Walter

Sachkundige Einwohner

Herr Michael Buchheim

Frau Petra Ertel

Frau Ilona Finke

Frau Heidemarie Kascherus

Herr Paul Klemke

Frau Birgit Müller

Schriftführung

Frau Barbara Mühle

Gäste

Herr Otto Christoph

Firma Gericke

Herr Bernd Tillack

Heimatverein Lebus

Nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Herbert Radtke

wegen Krankheit entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Frau Dorothea Janz

wegen Krankheit entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.10.2007
3. Einwohneranfragen
4. Berichterstattung des Heimatvereins Lebus e.V. (BE: Frau Gericke)
5. Auswertung der Ergebnisse AG Heizhaus und Diskussion über die weitere Funktionalität des Gebäudes
6. Beratung über die weitere Vorbereitung zur Internetpräsentation der Vereine
7. Information zum Stand der Vorbereitungen des Fliederblütenfestes Lebus 2008 (BE: Herr Tillack)
8. Information zur weiteren Entwicklung des WAZ
9. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

10. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.10.2007

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Einwohneranfragen

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

4. Berichterstattung des Heimatvereins Lebus e.V. (BE: Frau Gericke)

Bericht siehe Anlage Protokoll

Frau Gericke übergibt dem Bürgermeister Herrn Tillack einen schriftlichen Antrag zur Änderung der Namensgebung „Haus Lebuser Land“.

Im zurückliegenden Zeitraum wurde von vielen Besuchern darauf hingewiesen, dass der Name der Einrichtung irreführend ist. Nach etlichen Rechargen wurde ihrerseits festgestellt, dass der Begriff –Museum- nicht geschützt ist, dieser aber entsprechend der Begriffsbestimmung für die Einrichtung genutzt werden könne, so dass der neue Name „Museum – Haus Lebuser Land“ sein könnte.

Der Sozialausschuss gibt die Empfehlung, die rechtliche Seite zur Änderung der Namensgebung im Amt abzu prüfen und ggf. eine entsprechende Beschlussvorlage vorzubereiten.

Im Weiteren informiert Fr. Gericke darüber, dass vielerlei Möglichkeiten bestehen, Fördermittel für die Einrichtung zu beantragen. Leider ist keine Person des Vereins auf diesem Gebiet spezialisiert.

Der Sozialausschuss gibt die Empfehlung, dass im Amt die Möglichkeit der Förderung geklärt werden möge.

Herr Tillack knüpft an den Bericht von Frau Gericke unter Verweis auf die Beschäftigten zur Betreuung des Heimatvereins an. Z.Z. wird das laufende Geschäft durch Ein-EURO-Jobber (halbjährlich) unterstützt. Damit sind natürlich viele zusätzliche Stunden für Einweisungen und Erklärungen erforderlich.

Es sollte die Möglichkeit geprüft werden, ob über das neue Kommunal – Kombi Programm eine Kraft für mindestens 3 Jahre gebunden werden könnte. In diesem Fall ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass die anteiligen Kosten nicht durch den Heimatverein zu tragen sind. Diese Variante sollte vielleicht auch für andere Vereine mit Beteiligung der Stadt genutzt werden.

Der Sozialausschuss gibt die Empfehlung, dass durch Herrn Müller von der AI Letschin dazu in der nächsten Sitzung informiert wird.

Herr Wolf: Unter Bezug auf den Hinweis von Herrn Hunger, dass die räumlichen Möglichkeiten des Gebäudes jetzt langsam an die Kapazitätsgrenze gelangen, wurde darauf hingewiesen, dass die Räume der Stadt für Veranstaltungen genutzt werden können und der weitere Ausbau des gesamten Hauses Schulstraße 6/7 nicht betrieben wird. Für die umfassende und informative Berichterstattung bedankt sich Herr Wolf bei Fr. Gericke.

5. Auswertung der Ergebnisse AG Heizhaus und Diskussion über die weitere Funktionalität des Gebäudes

Herr Wolf übergibt das Wort an Herrn Tillack.

In der ersten gemeinsamen Beratung wurden die Grundforderungen herausgearbeitet, woraus sich 3 Varianten der Nachnutzung für das alte Heizhaus ergeben haben. Favorisiert wird die Variante des Abrisses mit der Errichtung eines zweigeschossigen Neubaus.

Sobald die konkrete Bedarfsermittlung durch Schule und Hort vorliegt, soll der Bauausschuss gemeinsam mit dem Planungsbüro über diese Varianten diskutieren, so dass am Ende eine Grobkostenschätzung ermittelt werden kann.

Herr Christoph: Durch die Stadt muss festgelegt werden wie groß z.Bsp. der Speisesaal sein muss, weil konkret zu einer Zeit eine bestimmte Anzahl Kinder die Speisung nutzt.

Herr Tillack informiert weiter, dass Frau Elsholz z.Z. konkrete Zahlen und Fakten ermittelt und die Aufgabenstellung für das Planungsbüro erarbeitet.

Frau Müller ergänzt, dass aufgrund der steigenden Schülerzahlen die Räumlichkeiten der Schule ausgeschöpft werden und der Hort in Gänze aus dem Schulgebäude ausziehen müsste.

6. Beratung über die weitere Vorbereitung zur Internetpräsentation der Vereine

Herr Tillack informiert über die Beratung am 23.01.08, zu der er die Vereine der Stadt zu diesem Thema unter Mitwirkung von Herrn Schulz, Amt Lebus, eingeladen hatte.

Vom Amt kann für die Vereine jeweils eine Seite bereitgestellt, darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Verlinkung mit der Seite der Stadt Lebus.

Bis zum 22.02.08 soll durch jeden Verein ein Verantwortlicher für die Internetseite benannt werden, um die eingestellten Daten stets auf dem aktuellen Stand zu halten.

7. Information zum Stand der Vorbereitungen des Fliederblütenfestes Lebus 2008 (BE: Herr Tillack)

Herr Tillack informiert, dass die Vorbereitungen zum Fliederblütenfest auf Hochtouren laufen.

Das Grobkonzept steht und ist in etwa dem der Vorjahre entsprechend. Einige Detailfragen und besondere Höhepunkte müssen jedoch noch abgeklärt werden.

Die Möglichkeit der Oderüberquerung ist in diesem Jahr ebenfalls wieder vorgesehen und auf Grund der Grenzregelung recht unkompliziert. Das Mitwirken der Feuerwehr mit dem Schlauchboot ist gesichert, die Zusage durch das THW steht jedoch noch aus.

8. Information zur weiteren Entwicklung des WAZ

Herr Wolf informiert, dass entsprechend Aussage von Herrn Füchtjohann auf dem Neujahrsempfang durch den Managementfonds der ILB der Statusbericht des WAZ überarbeitet wird.

Außerdem wurde die Aussage getroffen, dass 70 % der Schulden durch Fördermittel abgedeckt werden könnten. Obwohl in dem Zusammenhang keine konkreten Zahlen genannt wurden, stellt eine Restschuld von 30 % schon eine ganz andere Variante dar.

Für die Vertragsgestaltung sollte unbedingt berücksichtigt werden, dass der WAZ bei einer Fusion oder einem Beitritt zu Fürstenwalde aufgrund der Stimmenverhältnisse ein Vetorecht erhält.

Außerdem weist er noch einmal darauf hin, dass es bei einer Fusion mit Fürstenwalde nicht angehe, dass zwar das gesamte Anlagevermögen in deren Besitz übergehe, die Schulden aber allein bei der Stadt bzw. den Mitgliedsgemeinden des WAZ Lebus verbleiben.

Im Weiteren informiert er darüber, dass eine Recherche im Internet ergab, dass eine europaweite Ausschreibung für den WAZ Lebus nicht zwingend erforderlich ist. Aufgrund des für die Ausschreibung zu beziffernden Kostenumfanges sei auch eine beschränkte Ausschreibung möglich.

Herr Tillack ergänzt, dass in der SVV Lebus am 12.02.2008 Beschlüsse für den WAZ auf der Tagesordnung stehen, für die durch die Abgeordneten ein Votum für die Vertreter der Verbandsversammlung abgegeben werden solle. In diesem Rahmen werden wohl auch aktuelle Zahlen benannt werden können.

9. Sonstiges

Herr Wolf informiert über die Schließzeiten der Kitas der Stadt Lebus.
Diese werden durch den Sozialausschuss einstimmig befürwortet.

Frau Ertel informiert, dass die Kita Mallnow seit voriger Woche eine komplette Baustelle ist. Wie schon im Bauausschuss informiert, sind der Sanitärbereich und die Terrasse fertig gestellt und es ist einfach toll geworden. Wegen der Bauarbeiten ist der Sanitärbereich verschlossen, um jegliche Schäden zu vermeiden.

Nach Fertigstellung der Einrichtung ist die Betriebserlaubnis neu zu beantragen. Aufgrund der derzeitigen Anfragen und Anträge gibt sie die Empfehlung, die Betriebserlaubnis für 30 Kinder zu beantragen.

Herr Walter informiert, dass der Sportverein der Stadt der Vorschlag unterbreitet hat, auf dem Sportplatzgelände die Fläche für einen Spielplatz zur Verfügung zu stellen.

Herr Christoph: wenn dieser Antrag zur Debatte steht, sollte auch an die Fläche für einen Bolzplatz gedacht werden. Damit hätten auch die Jugendlichen, die nicht im Verein sind die Möglichkeit der Freizeitbetätigung.

Anfrage von Herrn Walter zum Stand Schützenhaus und Seniorenresidenz.

- Die Baugenehmigung für das Schützenhaus liegt vor. Wenn die Fördermittel bewilligt sind, soll zunächst mit dem Neubau begonnen werden, damit der übrige Betrieb des Gebäudes weiter laufen kann.
- Das Vorhaben Seniorenresidenz steht nach wie vor zur Debatte. Leider wurde bisher kein Betreiber gefunden.

Herr Christoph erinnert daran, dass die Namensgebung für das Schützenhaus noch immer aussteht und der weiße Fleck auf der Fassade stets daran erinnert.

Der Sozialausschuss gibt die Empfehlung, zur SVV im März eine entsprechende Beschlussvorlage einzubringen in der über die Namensgebung entschieden werden solle.

1. Schützenhaus Lebus
2. Kulturhaus Lebus

Detlef Wolf
Vorsitzender
des Sozialausschusses